

# It's Affinity Time

Autorin: Daniela Joss

Die Anleitung stammt aus meinem Notizbuch und wurde für das Graphikprogramm Affinity Designer umgeschrieben.

## Time / Zeit

Bei der Zeit geht es weniger um das Gesamtbild, welches im Endeffekt sicher ansprechend ist. Das wichtigste Element ist aus meiner Sicht, ein korrekt dargestelltes Ziffernblatt. Um Unsicherheiten entgegen zu wirken, hier nun eine Schritt für Schritt Anleitung mit den Grad-Zahlen, damit das Zifferblatt einer Uhr, in Zukunft bestimmt keine Probleme mehr macht.



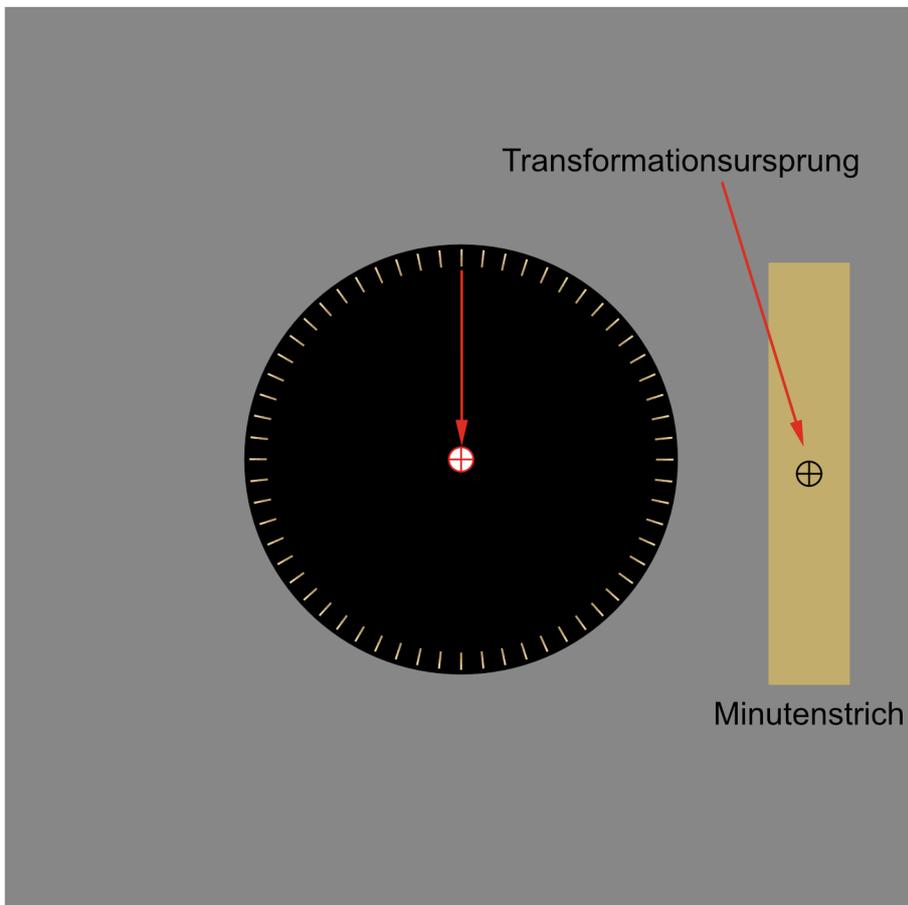
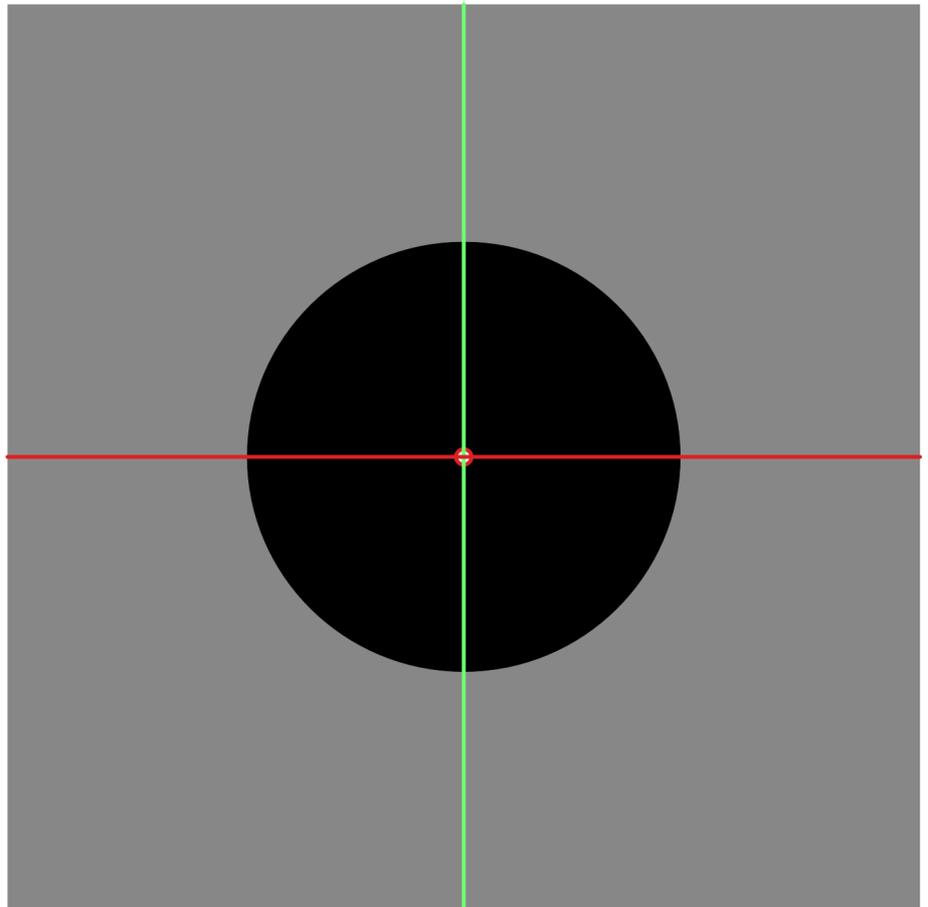
Eine neue Datei Strg + N

Seitenbreite 120mm, Seitenhöhe 120mm, 300 DPI, transparenter Hintergrund.

Zur besseren Ansicht ein Rechteck aufziehen. Ich habe ein Grau als Füllfarbe gewählt. Die Uhr kann später verlustfrei vergrößert und verkleinert werden.

Eine Ellipse 60mm x 60mm genau in der Mitte platzieren. Den Transformationsursprung aktivieren und dann diese Ellipse mit dem Schloss schützen. Der Schutz dient dazu das unter keinen Umständen diese Ellipse verrutschen darf, denn genau auf diesen Mittelpunkt wird nun alles abgestimmt. Stimmt die Mitte nicht, wird das Ziffernblatt niemals stimmen und nicht korrekt dargestellt.

Das kleine Kreuz ist genau in der Mitte der Ellipse und wenn man das Kreuz genau mittig trifft mit der Maus, erscheinen eine grüne und eine rote Linie



Das Ziffernblatt bekommt seine Minutenstriche. Rundherum sind 360° Da die Stunde 60 Minuten hat muss ich nun die Grad-Angabe haben um die 60 Minutenstriche schön rundum anzuordnen.  
 $360 : 60 = 6$

Ein langesgezogenes Rechteck ist meine Minute. Keine Kontur verwenden.

Das Fenster Transformieren öffnen. Ist es nicht da, bei Ansicht - Studio, den Haken bei Transformieren machen.

Nun den Minutenstrich genau oben in der Mitte platzieren und den kleinen Kreis mit Kreuz (Transformationsursprung) in die Mitte des Ziffernblattes ziehen.

Das Rechteck verdoppeln und bei Transformieren beim R: das ist die Rotation die ausgerechneten 6° eingeben und Enter drücken.

Das Rechteck sollte nun die 6° zur Seite gesprungen sein. Wieder

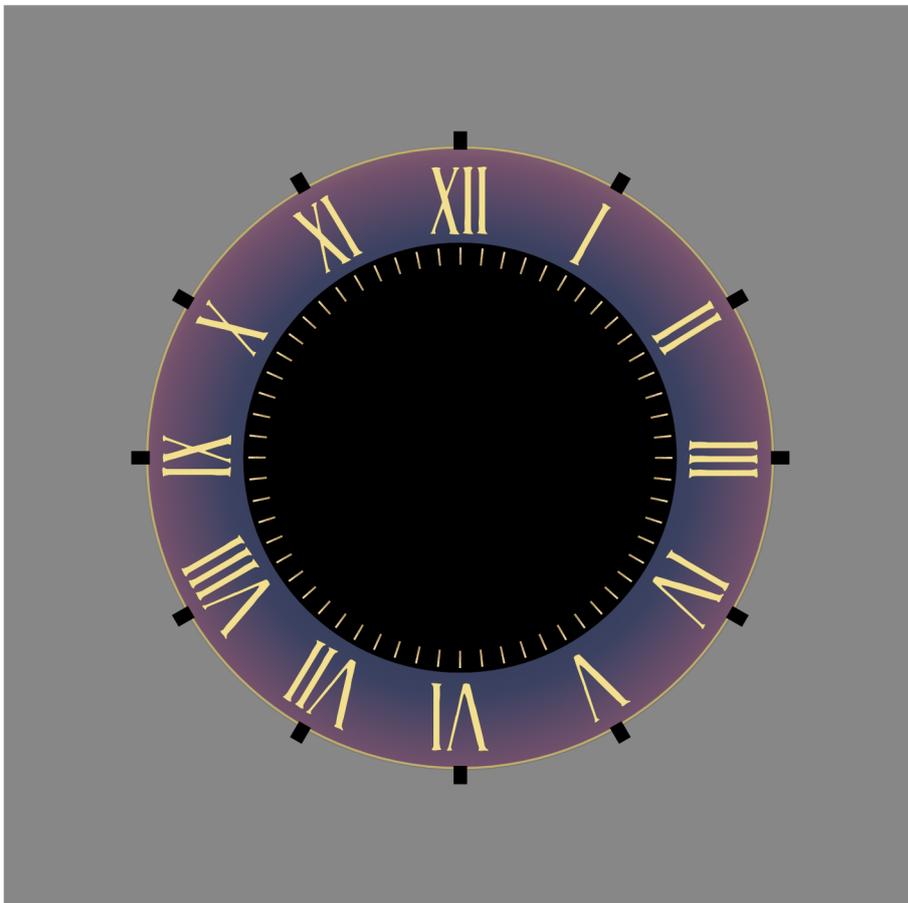
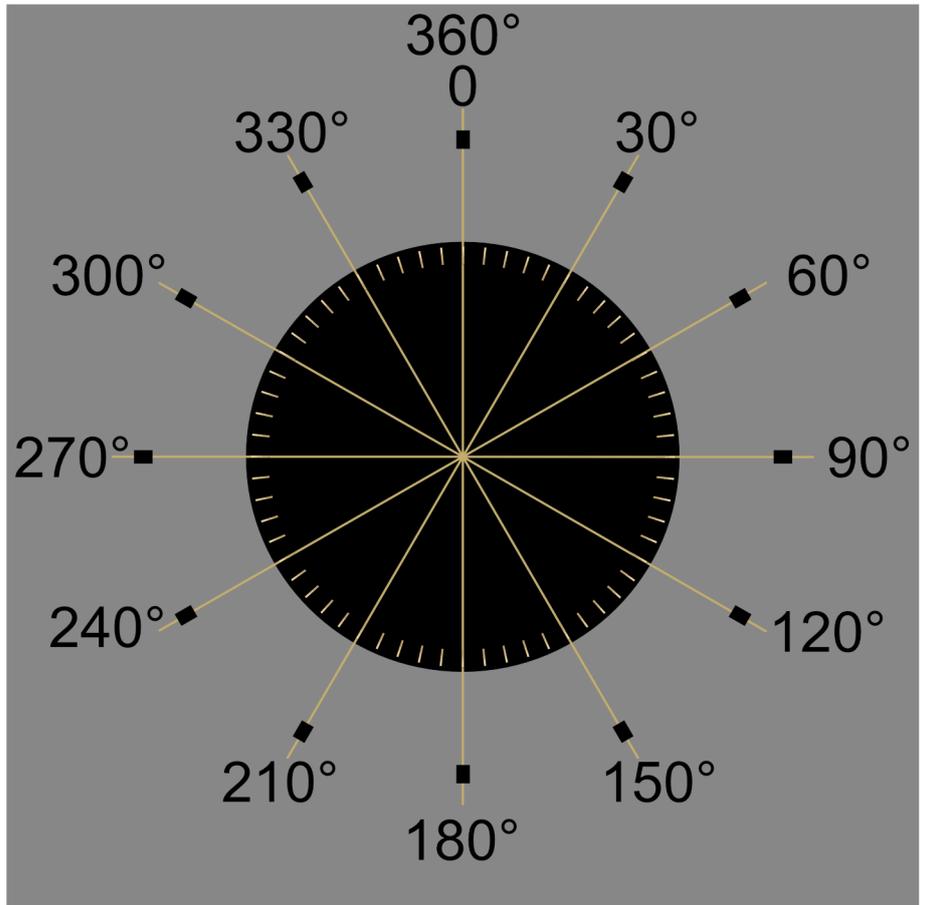
verdoppeln und diesmal 12° eingeben, dann 18°, 24° usw. Bis der Kreis geschlossen ist. Eine andere Möglichkeit ist das Kopieren mit der Tastenkombination Strg + J Das Rechteck wird platziert, der Transformationsursprung auf die Mitte des Ziffernblattes gezogen, dann Strg + J Bei Rotation die 6° eingeben und Enter. Jetzt mit gehaltener Strg -Taste so oft J klicken bis rundum kopiert ist.

Zur Kontrolle habe ich nun das Ziffernblatt wie einen Kuchen in 12 Teile aufgeteilt. Jetzt sind es  $30^\circ$  welche sich aus  $360 : 12$  ergeben.

Diese Klötzchen rundum sind ein Tick von mir. Ich finde das cool.

Die Aufteilung und platzierung funktioniert genauso wie beim Minutenstrich, nur das jetzt der Rotationsursprung vom Klötzchen genau in die Mitte des Ziffernblattes gezogen wird.

Strg + J, bei Rotation diesmal  $30^\circ$  eingeben und Enter. Jetzt mit gehaltener Strg-Taste so oft J klicken bis rundum kopiert ist.



Ein I, V und X Diese Buchstaben bilden die römischen Ziffern meiner Uhr.

Zusammengefasst werden sie genauso wie die Klötzchen platziert.

Eine Ellipse mit einem elliptischen Farbverlauf bildet den Hintergrund des Ziffernblattes.

Eine weitere Ellipse hinterlegen und mit einem Farbverlauf füllen.

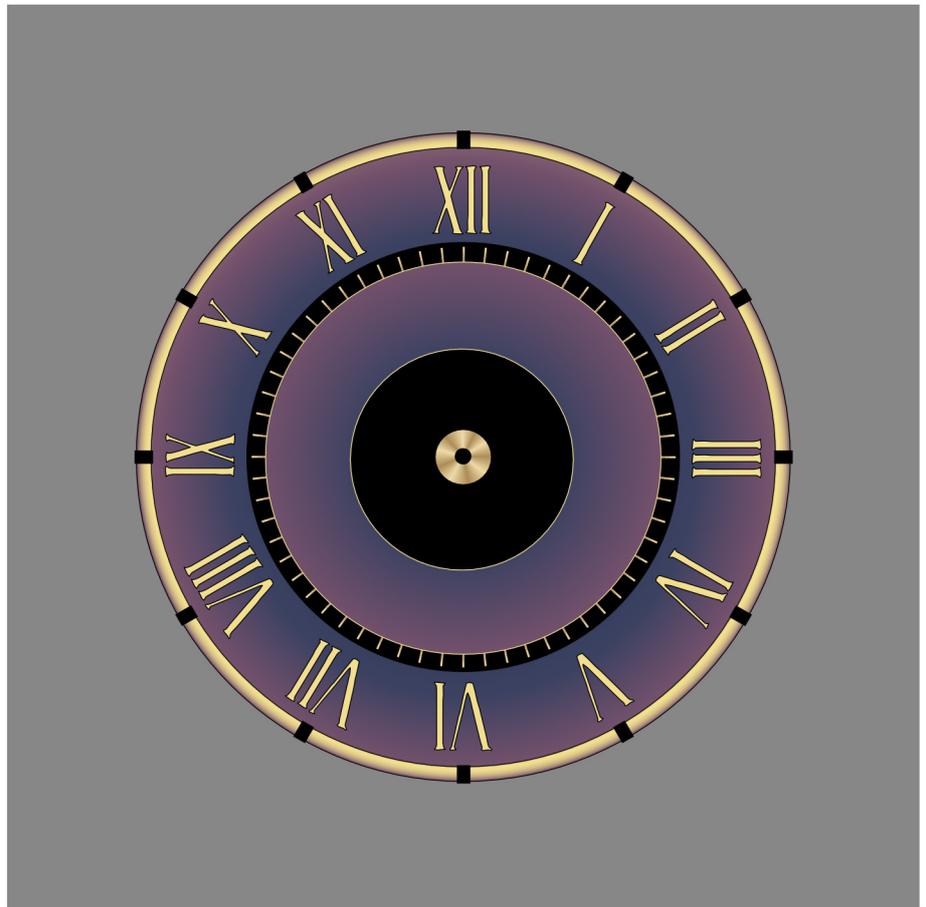
Nun ist die Grösse des Ziffernblattes gegeben und es müssten nur noch die Nabe und die Zeiger montiert werden.

Dies ist jedoch eine besondere Uhr welche einen kleinen Einblick in ihr Innenleben gewährt.

Die Form Ring in die Minutenanzeige einpassen. Ebenso eine kleinere Version mit einem Goldverlauf, dies ist die Nabe welche die Zeiger halten wird.

Zur besseren Abgrenzung der einzelnen Teile bekommt nun alles bis auf die Minutenanzeige eine Kontur. Bevor die Kontur vergeben wird im Ebenenmanager Rechtsklick auf die Ebene und da auf Auswahl erweitern. Erst dann die Kontur einstellen.

Beim vergrössern oder verkleinern wird sich die Kontur so dem Grössenverhältnis entsprechend anpassen



### Zahnrad

Eine absolut geniale Form. Zähne, Innenradius, Lochradius, Zahngrösse, Lückengrösse und Krümmung. Alles kann individuell eingestellt werden.

Die Löcher welche mit dem Geometriewerkzeug Xor ausgeschnitten werde, finden ihren Platz genaugleich wie die Zahlen auf dem Ziffernblatt.

360 durch die Anzahl der Löcher.  
Die Formen die später das Loch ergeben zuerst alle auf dem Zahnrad platzieren, erst dann ausschneiden.

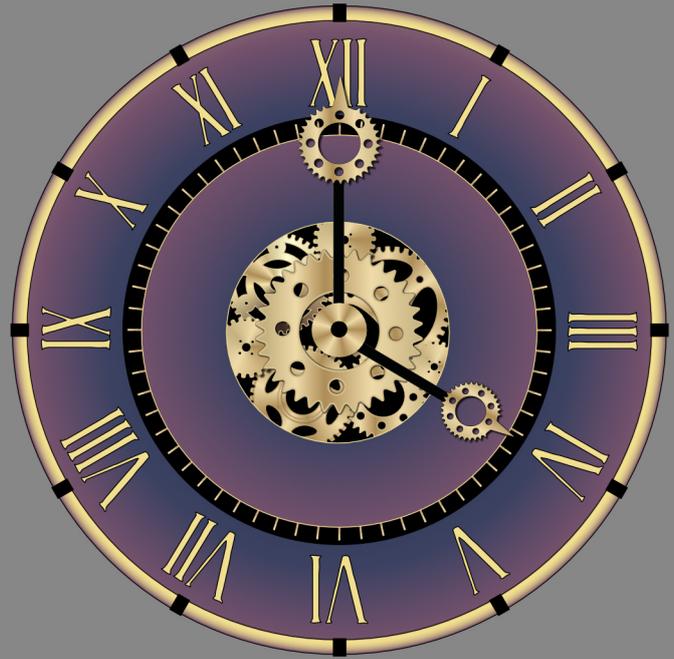
Mit Xor ausschneiden geht wie folgt.

Das Zahnrad erstellen. Auf das Zahnrad eine Form legen oder einen selbst erstellten Pfad. Im Ebenenmanager mit gehaltener Shift-Taste beide Ebenen aktivieren (mit der Maus anklicken) dann mit Xor ausschneiden.

Damit mit Xor ausschneiden funktioniert, muss die Form, der Pfad, der das Loch ergeben soll zwingend im Ebenenmanager direkt über der Grundform, in diesem Fall dem Zahnrad sein. Der Pfad bleibt erhalten und auch das Loch kann mit dem Knotenwerkzeug [A] weiter bearbeitet werden.

Die Zahnräder werden in die Uhr  
gepackt und noch zwei Zeiger,  
ebenfalls aus Zahnrädern montiert.

Die beiden Zeiger haben einen leichten  
Schatten.... Lieber weniger als zuviel.



Egal wo die Uhr am Ende sein wird.... sie  
wird passen und Freude bereiten.

Zeit ist ein kostbares Gut  
Wohl dem der sie hat  
Wohl dem der sie zu nutzen weiss

*Daniela Joss*